

Nachschlagewerk ohne große Worte: Der zahntechnische Arbeitsablauf der Herstellung einer Vollgusskrone – wertvolle Hinweise und Tipps Verarbeitung edelmetallfreier Legierungen (II) – Die Vollgusskrone

Diese Artikelserie gibt Einsteigern wie Profis eine Fülle an wertvollen Informationen, die bei der Herstellung von Kronen und Brücken aus edelmetallfreien Legierungen wichtig sind. Der vorliegende zweite Teil widmet sich der Vollgusskrone. Teil III wird die Keramikverblendung behandeln. Die Übersicht wurde vom erfahrenen Autorenteam des Herstellers Dentaforum erstellt.

Die Autoren dieser Serie sind anerkannte Referenten und haben viele Zahntechniker im In- und Ausland auf diesem Gebiet geschult. Dadurch hat sich im Laufe der Zeit ein umfangreiches Wissen über die Verarbeitung von edelmetallfreien Legierungen angesammelt. Dieses wird nun in verdichteter Form in dieser Bilderartikelserie veröffentlicht.

Edelmetallfreie Kronen- und Brückenlegierungen sind eine preiswerte und medizinisch unbedenkliche Alternative zu hochgoldhaltigen Legierungen. Sie lassen sich leicht bearbeiten und stehen für hohe Korrosionsfestigkeit. So liegt es nahe, speziell Auszubildenden die Vorzüge dieser Materialien so eindrücklich anzutragen.

Aber nicht nur Anfänger, sondern auch der versierte Zahntechniker findet in dieser Bilderserie ein systematisches Nachschlagewerk für die alltägliche Arbeit. Ihre einzelnen Kapitel bauen aufeinander auf, sind jedoch in sich geschlossen. Einzelne Fälle sind besonders anschaulich mit den praktischen Arbeitsschritten Bild für Bild dokumentiert.

In den ersten drei Teilen der Serie wird die Herstellung von Kronen und Brücken beschrieben und besonders auf die unterschiedliche Verarbeitung im Vergleich zu Edelmetall-Legierungen hingewiesen. Während sich so der erste Teil mit Brückengerüsten beschäftigte (nachzulesen in Ausgabe 9/07 der ZT Zahntechnik Zeitung) und der vorliegende

Teil II auf Vollgusskronen eingeht, widmet sich Teil III der Keramikverblendungen. Die vielen Bilder machen die einzelnen Verarbeitungsschritte von der Herstellung eines Brückengerüsts über die Verblendung mit Keramik bis zur Politur einer Vollgusskrone sehr anschaulich. Der Text wurde daher auf ein Minimum reduziert, Hinweise und Tipps

machen auf Besonderheiten aufmerksam. Wenn Sie noch weitere Fragen zur Herstellung von Kronen und Brücken haben, hilft Ihnen gern die zahntechnische Anwenderberatung von Dentaforum unter der Telefonnummer 0 72 31/ 8 03-4 10. Weitere Informationen finden Sie außerdem auf der Internetseite www.remanium-kompodium.de



◀ Modellbasis für die Herstellung einer UK Molarenkrone.



Thermomat – elektrisches Wachsmesser mit verschiedenen Modelliermessern
◀ – schnelle Aufnahme von Modellierwachs
– geringe Hitzeentwicklung



StarWax
◀ StarWax bieten ein Höchstmaß an idealen Modellierungseigenschaften. Modellierwachs in verschiedenen kontrastreichen Einfärbungen, wie z.B. Ästhetikwachs, Fräs-wachs, Cervikalwachs und Tauchwachs.

ZT Hinweis

Nicht alle Wachse verbrennen rückstandslos. Die StarWax bieten ein Höchstmaß an Gussqualität und Schonung der Vorwärmeöfen.



◀ Kontrastreiche Einfärbungen der StarWax.



StarWax – Ästhetikwachs
◀ Ästhetikwachs zur Reproduktion von Zahnfarben, für die Herstellung von Wachs-Veneers und für Schulungszwecke

ZT Modellationsphasen einer Vollgusskrone



▶ Approximale Kontakte.



▶ Anatomischer Äquator.



▶ Höckerspitzen.



▶ Kontrolle der Höckerspitzen in Artikulation.



▶ Okklusale Randleisten.



▶ Komplettierung der äußeren Kronenform.

ZT Hinweis

Eine saubere Wachsmodellierung erspart Zeit und Ausarbeitungsinstrumente!



StarWax C – Cervikalwachs
▶ – ideales Unterziehwachs
– weiche, elastische Qualität
– höchste Passgenauigkeit



Kontraktionsverhalten
▶ StarWax C (rot) und Fremdwachs (blau).

ZT Tipp

Für die Passgenauigkeit ist sowohl die verwendete Einbettmasse als auch die Qualität der Modelliermaterialien verantwortlich!



▶ Der Cervicalrand wird nach Abschluss der Modellation mit dem Modelliermesser nachgezogen.



▶ Modellation der Kaufmannfläche.